

## Doppelt und dreifach nachhaltig Bio-Erleben-Dorf, Öko-Deichbankett und Fahrradfestival bei der Breminale: Mitdiskutieren und anders konsumieren

Die Breminale ist nicht nur ein Musikfestival mit hochkarätigem Programm. Auch zum Nachdenken und Nachahmen wird einiges geboten. Nachhaltige Unterhaltung - vor allem auch für Öko-Fans. VON MONIKA FELSING Altstadt-Ostertor. Bio, öko, abgasfrei: Die Breminale hat Anhängern der Nachhaltigkeit einiges zu bieten, nicht nur Kulinarisches an der Weser oder beim Osterdeichbankett am Sonntagmittag ab 12 Uhr aus der Küche von "Biobiss" (wir berichteten am Sonntag). Im Bio-Erleben-Dorf an der Weser informiert der Verein Sozialökonomie über Höfe in Familienbesitz, über Massentierhaltung und darüber, was Verbraucher sinnvollerweise tun und lassen können. Das Fahrradfestival des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) macht das Öko-Programm rund. Otmar Willi Weber leitet die Gesprächsrunden im Bio-Erleben-Dorf, auch die am heutigen Donnerstag von 17 bis 18 Uhr: Unter dem Motto "Blockland und die Wümmeniederung wird Bioland. Familienbetriebe packen es an!?" kommen die Bio-Landwirte Gerhard Dehlwes, der auch eine Bio-Hofmolkerei in Lilienthal betreibt, Tetje Meyerdirks und Hinrich Bavendamm, Ehrenmitglied des Bremischen Landwirtschaftsverbandes, zu Wort. Der älteste Bio-Bauernhof Bremens gehört dem Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) und wird von Familie Wilkens bewirtschaftet: Hof Bavendamm in der Nähe von Dammsiel, im Blockland, Waller Straße 300, kann am Sonntag, 27. Juli, um 15 Uhr besichtigt werden. Ingrid Wilkens backt eigens Kuchen im alten Backhaus. Maximal 15 Leute können teilnehmen und zahlen, was sie verzehren. Anmeldungen unter 79 00 20 beim BUND. Die Bauernfamilien Kaemena und Meyer aus dem

Blockland schildern in einer weiteren Gesprächsrunde am heutigen Donnerstag, 24. Juli, von 19 bis 20 Uhr, wie sie ihren Alltag meistern und ihre Zukunft sehen. Am Freitag, 25. Juli, geht es um "Bio aus der Region". Der Goldenstedter Bio-Bauer Karl-Heinz Hanken von der Bremer Erzeuger-Verbraucher-Genossenschaft (EVG), Lothar zum Felde vom Mitgliederladen ABACUS aus dem Steintor und Thomas Schmidt vom Gärtnerhof Oldendorf diskutieren ab 17 Uhr über gemeinschaftliche Formen der Vermarktung von Bio-Lebensmitteln. Keramikerin Frauke Alber aus dem Fesenfeld vertritt die Sicht der Verbraucher. Die Politiker- und Expertenrunde "Kita, Schule und Kantine - Bremer essen Bio, Regional und Fair!?" mit dem Bürgerschaftsabgeordneten Frank Imhoff (CDU), Jan Saffe (Grüne), Wolfgang Jäger (SPD) und Michael Thun von der Vernetzungsstelle Schulverpflegung läuft am Freitag von 19 bis 20 Uhr. Am Sonnabend, 26. Juli, geht es von 17 bis 18 Uhr um Grundsätzliches: "Bauernhöfe statt Agrarfabriken!?" Um Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Landwirtschaft dreht sich die Talkrunde mit Johanna Böse Hartje von der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL), dem Europaabgeordneten Joachim Schuster (SPD), dem Landwirt Hilmar Garbade aus dem Blockland, dem neuen Präsident des Bremischen Landwirtschaftsverbandes, und einem Vertreter der Ärzteinitiative gegen Massentierhaltung. Die letzte Talkrunde ist für Sonnabend von 19 bis 20 Uhr angesetzt. "Wer soll das bezahlen?", ist die Frage. Gesucht werden Finanzierungsmodelle für eine bäuerliche Landwirtschaft. Demeter-Landwirt Johann Lütjen, Ulf Schönheim von der Regionalwert AG Hamburg, Karl-

Heinz von Bestenbostel vom Verein Roland-Regional und Peter Bargfrede vom Beirat des Zentralverbandes deutscher Konsumgenossenschaften sitzen auf dem Bio-Podium. Am Sonntag, 27. Juli, können sich Bremerinnen und Bremer in den Sattel schwingen. Beim 18. Fahrradfestival des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) wird es auf dem Osterdeich zwischen Altenwall, Tiefer und Mozartstraße von 11 bis 18 Uhr nachhaltig zugehen. Die Band "Artland Country Club" spielt, wo sonst Autos fahren. Die Verstärker beziehen ihren Strom vom Dynamo - wer zuhören will, soll in die Pedale treten. Für anlehnsbedürftige Fahrräder lässt der ADFC Bügel aufstellen. Und besonders hübsche Fahrräder haben Aussichten, gekürt zu werden. Das Programm im Einzelnen: Ab 11 Uhr können Falträder getestet werden, es gibt Ratschläge zu Fitness und Radtourismus, der Fahrradgebrauchmarkt und der Fahrrad-Parcours sind bereits geöffnet. Offiziell beginnt das Festival aber erst, wenn Tobias Wolf vom ADFC um 12 Uhr das Zeichen gibt. Der Zirkus Bambolino von der Waldorfschule Bremen-Osterholz zeigt gegen 12.15 Uhr eine Ein- und Hochrad-Show. Um 13, 14, 15, 16 und 17 Uhr spielt die Musik, falls der Strom reicht. Um 13.30 Uhr moderiert Thomas Hinte alias Tom Bola, der sich mit seiner Comedy-Luftballon-Bühnenshow einen Künstlernamen gemacht hat, ein Gespräch. Für 14.30 Uhr sind "Rad-Spielereien" geplant. Um 15.30 Uhr stellt Tom Bola die Bewerber um den Preis des "schicksten, charmantesten und schönsten Fahrrades" vor, und um 16.30 Uhr ist die Schmuckstück-Parade. Ansprechpartnerin fürs Fahrradfestival ist Antje Hoffmann, ADFC, Telefon 51 77 88 2-77.